

TENNIS: 46. WÜRMTAL-JUGENDTURNIER

Ältere Jahrgänge zieren sich

Heute startet die 46. Auflage des Würmtal-Jugendturniers. Die Teilnehmerzahlen steigen weiter. In einigen Altersklassen stellen die Veranstalter vom TC Neunerberg aber einen deutlichen Rückgang der Meldungen fest.

VON STEFAN REICH

Würmtal – Mit Niklas Beil vom TC Blau-Weiß Gräfelfing ist der zuletzt dominierende Tennisspieler der Altersklasse U 21 nicht mehr dabei. Er ist dem Nachwuchsturnier, ebenso wie sein Vereinskollege und letztjähriger Finalgegner Markus Preiß, mittlerweile entwachsen. Auch in den anderen eingeladenen Vereinen des Würmtals von Gauting bis zur Blütenburg findet

sich kaum ein Spieler der betroffenen Jahrgänge, der am Turnier teilnimmt. Neunerbergs Philipp Grassinger ist der letzte Verbliebene, er tritt nun in einer zusammengelegten Konkurrenz gegen die Spieler bis 18 Jahre an.

Beim weiblichen Nachwuchs stellt sich die Lage ähnlich dar. Hier findet sich gar keine Teilnehmerin zwischen 19 und 21 Jahren. Und auch die Altersklassen U 18 und U 16 werden mangels Meldungen zusammengefasst. „Ich kann diese Lücke auch nicht erklären“, sagt Andrea Lottes, Beisitzerin im Vorstand des TC Neunerberg.

Dafür kann sie aber insgesamt erfreuliche Zahlen vermelden. Mit 146 Meldungen ist das Interesse an dem Turnier unter dem Strich gestiegen. „Vor allem bei den Kleinen haben wir wieder viele Spieler“, sagt sie. Die Lücke könnte sich in den nächsten

Jahren also wieder verwachsen. Zumindest bei den Jungen; die sind mit einem Verhältnis von 2:1 gegenüber den Mädchen deutlich stärker vertreten.

Mit ein wenig Sorge blicken die Ausrichter auch in diesem Jahr wieder auf das Wetter. Schon bei der letzten Auflage musste der Finaltag nach einem verregneten Wochenende auf Montag verschoben werden. Sollte das Wetter erneut nicht mitspielen, will man auch auf die Plätze von Grün-Weiß Gräfelfing und DJK Würmtal ausweichen, um einen Zeitverzögerung schnell aufzuholen. Läuft alles nach Fahrplan, soll Planeggs Bürgermeisterin Arne Marie Detsch am Sonntag um 16 Uhr die Sieger des Würmtaler Leistungsvergleichs ehren. Sieben Finalisten und drei Titelträger kamen im Vorjahr vom Gastgeber Neunerberg.